

Utopie jetzt!

www.utopie-jetzt.de

- Konzerte
- Einführungsgespräche
- Werkstatt DIRIGIEREN

Petrikirche / Mülheim an der Ruhr ■ 26. – 29. Oktober 2006

Schirmherrin: Dagmar Mühlenfeld, Oberbürgermeisterin der Stadt Mülheim an der Ruhr

Weil die gegenwärtige Weltlage Schwäche ist, flüchte ich zur Stärke und schreibe kraftvolle Musik. **Anton Bruckner, 1874**

Nur dem Untätigen wächst die Welt an zum unentwirrbaren Haufen, vor dem er melancholisch verharrt. Außerdem ist Existenz am Rande des Abgrunds naturgemäßer Aufenthaltsort der Schaffenden. Das ist nichts Besonderes, und keiner sollte sich etwas darauf einbilden. **Wolfgang Rihm, 2003**

■ Anton Bruckners entwarfend einfach formulierte Philosophie von der Hoffnung auf die Zukunft der Musik bleibt Bestandteil unseres modernen geistigen Lebens, schätzenswerter Urtyp unseres Kunstdenkens, das der Zeitgenosse Rihm im Licht der vita activa sieht. Der tätige Künstler, aktuell erfasst von der Gegenwart des Zukünftigen, berührt vom Lauf der Welt, lebt nicht nur ohne Absicherung in biographischem Risiko, sondern genauso auch innerhalb der Ausübung seines Metiers. Die Biennale „Utopie jetzt!“ in Mülheim an der Ruhr

sucht diese Bestimmung künstlerischer Arbeit an ihr Publikum weiter zu geben und andererseits „der Entdeckung des geistigen Raumes des eigenen Tuns“ Rechnung zu tragen. In drei sehr unterschiedlichen Abendkonzerten und einem Auftaktprogramm treten überwiegend zeitgenössische Werke in den Dialog mit Musik der Vergangenheit. Mozart und Bruckner die historisch Älteren, Webern, Scelsi, Feldman, Berio und Bernstein die jüngeren Alten der Moderne. Wie in den Vorjahren gibt es Einführungsgespräche und eine Werkstatt Dirigieren, die der Vermittlung ästhetischen Denkens und dem Aufspüren musikalischer Qualität gewidmet sind.

Rupert Huber, Chefdirigent des WDR Rundfunkchor Köln, und Sven-Ingo Koch schreiben neue Stücke, beide direkt auf das Festival bezogen. Hubers Musik hat einen klar umrissenen, außermusikalischen Zweck, nämlich die Gemeinschaft derer zu verstärken, die sie singen. Das Kriterium für die Qualität der Musik ist also ihre gemeinschaftsverstärkende Wirkung.

Sven-Ingo Koch reflektiert in Erinnerung an die letzte Saison Eindrücke aus dem „Klangraum Petrikirche“, den er neu vermisst mit ungewöhnlicher Instrumentation. Ein Spiel mit dem „Da und Dort“, dem „Hier und Jetzt“ und seinem Gegenüber, „feierliche Geographie menschlicher Grenzen“. Schließlich haben Georg Friedrich Haas und Ulrich Gasser ihre Werke an Mozarts Requiem angelehnt, Weigerungen zu vergessen – wie es auch der Ästhetik Berios entspreche.

Manfred Schreier

Künstlerische Leitung

KMD Gijs Burger (Mülheim an der Ruhr)
Andreas Fröhling (Essen)
Klaas Hoek (Franeker/Niederlande)
Prof. Manfred Schreier (Stuttgart und Trossingen)

Leitung Werkstatt Dirigieren

Prof. Manfred Schreier

Veranstalter

Ev. Kirchengemeinde Mülheim an der Ruhr-Altstadt

in Zusammenarbeit mit

dem WDR Rundfunkchor Köln, der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf, dem Kulturbetrieb der Stadt Mülheim an der Ruhr und Euregio T Kultur e.V. Trossingen

mit Unterstützung

der Kunststiftung NRW in Düsseldorf sowie der Leonhard-Stinnes-Stiftung, der Firma Hans Turck GmbH & Co KG und des Förderkreises für Kirchenmusik in der Petrikirche e.V., alle in Mülheim an der Ruhr. Die Arbeit von Euregio T Kultur e.V. Trossingen wird gefördert von Aesculap Medizintechnik Tuttlingen.

mit Empfehlung

der Landeskirchenmusikdirektoren der Ev. Kirche im Rheinland und der Ev. Kirche von Westfalen

Information

Gijs Burger
Scharpenberg 1a • 45468 Mülheim an der Ruhr
Tel. 0208-3880025 • Fax 0208-3003151
info@klangraumpetri.de • www.utopie-jetzt.de

Projektleitung

Susanne Reimann (Essen)

Gestaltung

Uwe Klimansky (Witten)

Druck

Richard Thierbach Buch- und Offset-Druckerei (Mülheim an der Ruhr)

Änderungen vorbehalten. Stand: April 2006

WDR
RUNDfunkchor
KÖLN

KUNSTSTIFTUNG NRW

kulturbetrieb
mülheim an der ruhr

TURCK
Industrielle
Automation

FÖRDERKREIS FÜR KIRCHENMUSIK
IN DER PETRIKIRCHE

AESCULAP®

7. FESTIVAL NEUE MUSIK MÜLHEIM 2006

Utopie jetzt!

Petrikirche / Mülheim an der Ruhr ■ 26. – 29. Oktober 2006

► Antwort

» BLICK ZURÜCK NACH VORN «

Utopie jetzt! 2006
Herrn Gijs Burger
Scharpenberg 1a

45468 Mülheim an der Ruhr

Utopie jetzt!

Petrikirche / Mülheim an der Ruhr ■ 26. – 29. Oktober 2006

Freitag, 27. Oktober 2006

15:30 **Auftakt** • Kunstmuseum
KUNSTSTÜCK

V IS FOR GROCK

Ein musikalisches Multimedia-Ereignis mit Werken von Carlos Alsina, Luciano Berio, Joachim Heintz, Tom Johnson und Timothy Kloth, erdacht und präsentiert von Patrick Crossland, Posaune

Freitag, 27. Oktober 2006

Eröffnung • Petrikirche

19:30 Einführungsgespräch mit Rupert Huber und Manfred Schreier

20:00 **Konzert I**

UTOPIE GESTERN UND HEUTE

ANTON BRUCKNER (1824-1896)

Vexilla regis (1892)
für vierstimmigen gemischten Chor

GIACINTO SCELSI (1905-1988)

Three Latin Prayers (1970)
für Stimmen

MORTON FELDMAN (1926-1987)

For Stephan Wolpe (1986)
für gemischten Chor und zwei Vibraphone

RUPERT HUBER (*1953)

Rundgesang
für Stimmen und Trommel (2006)

Uraufführung

Kompositionsauftrag des WDR

Norbert Krämer und Stephan Meier (Vibraphon)

WDR Rundfunkchor Köln

Rupert Huber (Leitung)

Konzertmitschnitt durch den WDR Köln



ULRICH GASSER

GEORG FRIEDRICH HAAS



SVEN-INGO KOCH

RUPERT HUBER

Samstag, 28. Oktober 2006

Petrikirche

19:30 Einführungsgespräch mit Sven-Ingo Koch, Dieter Schnebel und Manfred Schreier

20:00 **Konzert II**

STILE

ANTON WEBERN (1883-1945)

5 geistliche Lieder, op. 15 (1917-22)
für Sopran und Kammerensemble

J. S. BACH/DIETER SCHNEBEL (*1935)

O Liebe! – süßer Tod ... (1995) –
für Singstimme, gemischten Chor und kleines Orchester

WOLFGANG RIHM (*1952)

Siebengestalt (1974) für Orgel und Tam-Tam

SVEN-INGO KOCH (*1974)

Neues Stück für Cembalo und Ensemble mit Pauken,
Harmonium und Orgel (2006) – **Uraufführung**

ROBERT SCHUMANN/ARIBERT REIMANN (*1936)

Gedichte der Maria Stuart, op. 135
für Mezzosopran und Kammerensemble (1988)

LEONHARD BERNSTEIN (1918-1990)

Chichester Psalms (1965)
für gemischten Chor, Orgel, Harfe und Schlagzeug

Melanie Walz (Sopran), Uta Deilmann (Harfe),

Tobias Liebezeit (Schlagzeug), Andreas Fröhling (Orgel)

Jugendkantorei u. Vokalensemble der Petrikirche (Ltg.: G. Burger)

Landesjugendchor NRW (Ltg.: Chr. Zywiets-Godland u. H. Godland)

Ensemble Polyphonie T (Ltg.: Manfred Schreier)

Sonntag, 29. Oktober 2006

Petrikirche

16:00 Öffentliche Probe und Einführungsgespräch mit Ulrich Gasser, Georg Friedrich Haas und Manfred Schreier

19:00 **Konzert III**

VERGANGENHEIT ALS ZUKUNFT

GEORG FRIEDRICH HAAS (*1953)

Sieben Klangräume zu den unvollendeten
Fragmenten des Requiems von W.A. Mozart (2005)

für großen gemischten Chor und Orchester

Deutsche Erstaufführung

ULRICH GASSER (*1950)

De brevitae vitae (2006)
Meditationen zu Mozarts Requiem

für Soli, vierstimmigen Chor und Orchester, darin:

W.A. MOZART (1756-1791)

Requiem (1791) (Süßmayr-Fassung)

Melanie Walz (Sopran)

Marion Eckstein (Alt)

Sa-Hoon An (Tenor)

Dominik Hofefeller (Bass)

Chor der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen

Ensemble Polyphonie T

Manfred Schreier (Leitung)

Eintritt

Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse
Auftakt Kunstmuseum: € 10,-/7,-
Abendkonzerte Petrikirche: € 20,-/15,-/10,-/7,-
Festivalpass (alle 4 Konzerte): € 50,-/40,-/30,-/20,-
Ermäßigungen für SchülerInnen und StudentInnen

Veranstaltungsorte

Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr
in der Alten Post: Viktoriaplatz I (Stadtmitte)
Petrikirche: Althofstraße (Kirchenhügel/Stadtmitte)
Alle Veranstaltungsorte sind zu Fuß vom Hauptbahnhof Mülheim (Ruhr) aus zu erreichen.

Die Teilnahme an ausgewählten Modulen ist auf Anfrage möglich. Die Teilnahme an der gesamten Werkstatt DIRIGIEREN beinhaltet freien Zutritt zu allen Proben und Konzerten des Festivals.

Werkstatt DIRIGIEREN

Leitung: Prof. Manfred Schreier

Inhalt

Dirigertechnik • Programmdramaturgie • Vermittlung zeitgenössischer Musik

Studienwerke

J.S. Bach/D. Schnebel: O Liebe! – süßer Tod ... – Schott

Luciano Berio: Sinfonia – UE

Giacinto Scelsi: Tre canti sacri – Salabert

Anton Webern: 5 geistliche Lieder – UE

Voraussetzungen

AKTIVE TEILNAHME: Dirigierstudium, Studium der Schulmusik oder Kirchenmusik

PASSIVE TEILNAHME: offen für alle Interessierten

Ablauf

Donnerstag, 26. Oktober 2006

I 15:00-17:30 Uhr: Berio und Schnebel

II 19:00-21:00 Uhr: Performance; Koreferent: P. Crossland

Freitag, 27. Oktober 2006

III 9:00-10:30 Uhr: Neues Stück von u. mit Sven-Ingo Koch

IV 11:00-13:00 Uhr: Scelsi und Webern

Teilnahmegebühr

(inkl. Festivalpass, einem Mittag- und einem Abendessen):
aktiv € 180,-/ermäßigt € 150,-
passiv € 150,-/ermäßigt € 120,-
Ermäßigungen für SchülerInnen und StudentInnen

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühren bei Ihrer Anmeldung auf das Konto der Ev. Altstadtgemeinde Mülheim an der Ruhr, KD-Bank eG Duisburg, Konto-Nr. 10 111 66 020, BLZ 350 601 90, Stichwort: Utopie jetzt! HHST 02/00/0200.01.1540

► **ANMELDESCHLUSS 01. 08. 2006**

Bitte abtrennen und in frankiertem Umschlag zurück senden.

Hiermit melde ich mich verbindlich zur **Werkstatt DIRIGIEREN** im Rahmen des 7. Festivals **Utopie jetzt!** in Mülheim vom 26.–29. Oktober 2006 an.

Frau Herr

Name/Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Tel./Fax

E-Mail

Beruf

Alter

Ich möchte

aktiv **passiv** an der Werkstatt DIRIGIEREN teilnehmen.
 Ich bin SchülerIn/StudentIn (Bescheinigung liegt bei).

Die Teilnahmegebühr für die Werkstatt DIRIGIEREN in Höhe von

aktiv € 180,- **ermäßigt € 150,-**
 passiv € 150,- **ermäßigt € 120,-**

habe ich auf das angegebene Konto überwiesen.

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Datum

Unterschrift

